

Einladung

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November 2013, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenaufgabe: 8. November – 28. November 2013



Möhlin beWegt!

1913–2013
100 Joor Sunnebergturm

Müggen | Miasprach | Möhlin | Finsirfelsen | Zönigen



Rückblende:
Prominenter Besuch
am Sunneberg-Fäscht
(von links)

Thomas Weber
Regierungsrat Kanton
Baselland

Roland Brogli
Regierungsrat Kanton
Aargau

Maya Graf
Nationalratspräsidentin



«2013 – ein Jahr der Jubiläen»

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der Einladung zur Wintergemeindeversammlung erhalten Sie die Traktandenliste, die entsprechende Kommentare und Grafiken beinhaltet. Schwerpunkte der Versammlung sind die Kreditbegehren für den Ersatzbau des abgebrannten Kindergartens Aengerli, die Sanierung der Hauptstrasse (Bereich Bachstrasse bis Kanzleistrasse), der Strassenanschluss Bata Park an die Industriestrasse sowie der Voranschlag 2014. Bei allen drei Investitionen handelt es sich um wichtige Infrastrukturprojekte, deren Realisation dringend ist.

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der grossen Jubiläen

Grosse Jubiläen haben das Jahr 2013 geprägt. Hervorheben dürfen wir die Ortsbürgergemeinde Möhlin und unser Wahrzeichen, den Sonnenbergturm. Beide feierten ihr 100-jähriges Bestehen. Für die Ortsbürgergemeinde fand jeden Monat ein spezieller Anlass statt, der immer sehr gut besucht war. In besonderer Erinnerung bleiben die Bannwanderung am Aufahrtstag, die historische Ortsbürgergemeindeversammlung im «Melihus» am 24. Juni und die grossartige Waldbegehung im Forst am 18. August. Alle Anlässe bescherten den Teilnehmenden fröhliche und spannende Stunden. Hier konnten Kontakte geknüpft und Gespräche geführt werden. Selbstverständlich kam auch die Gemütlichkeit bei Speis und Trank nicht zu kurz. Als nachhaltiges Andenken an das Jubiläumsjahr der Ortsbürgergemeinde Möhlin sollen in den nächsten zwei Jahren die beiden römischen Wachtürme am Rhein erhalten und sichtbar gemacht werden. Eine Gedenktafel wird dannzumal an das Jubiläumsjahr erinnern.

Auch das Jubiläumswochenende für den Sonnenbergturm, das «Bärgfescht» am 7./8. September 2013, wurde ausgiebig und mit einem Grossaufmarsch der Bevöl-

kerung aus allen angrenzenden Gemeinden gefeiert. Der Besuch der Nationalratspräsidentin und höchsten Schweizerin, Maya Graf, sowie der Regierungsräte Roland Brogli und Thomas Weber aus den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft (siehe Titelblatt) war eine besondere Ehre.

Den Besucherinnen und Besuchern aller Anlässe gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre Teilnahme. Was wären all die schönen Feste und Anlässe ohne unsere wohlgelaunte Bevölkerung? Ein grosser Dank auch an sämtliche Helferinnen und Helfer, ganz speziell aber dem Werkhofteam und dem Team des Forstbetriebes Möhlin! Ohne deren überdurchschnittlichen und unermüdlichen Einsatz wären die vielen Infrastrukturen für die Festivitäten nicht realisierbar gewesen.

Die Amtsperiode 2010–2013 läuft aus ...

Am 31. Dezember 2013 endet eine weitere Amtsperiode des Gemeinderates. Unzählige grosse und kleine Projekte konnten in den vergangenen Jahren mit viel Elan zusammen mit der Verwaltung und den Fachbüros bearbeitet und umgesetzt werden. Eines der grössten Projekte war die Kultur- und Nutzungsplanung, die an zwei ausserordentlichen Gemeindeversammlungen beschlossen wurde. Die Folgeprojekte sind bereits in Bearbeitung und sollen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Bevölkerung wird laufend aktuell über den Stand der Projekte auf unserer Homepage www.moehlin.ch (M15) informiert. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie bei der Verwaltung für die vorzügliche und kollegiale Zusammenarbeit bedanken.

Am 22. September 2013 wurde der neue Gemeinderat für die Amtsperiode 2014–2017 gewählt. Er wird noch im Dezember 2013 an seiner ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung die ständigen Kommissionen wählen und die Ressortverteilung vornehmen. Eine der ersten Aufgaben Anfang 2014 wird es sein, zusammen mit den Abteilungsleitern das Legislaturprogramm mit Zielen und Massnahmen für die neue Amtsperiode zu erarbeiten. Das geschieht anlässlich einer Klausurtagung.

Ebenfalls endet die Amtsperiode für die vom Volk gewählten Behörden (Schulpflege, Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission, Stimmzähler, Steuerkommission) sowie für die vom Gemeinderat eingesetzten ständigen Kommissionen. Allen Mitgliedern der Fachgruppen und Kommissionen gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz und die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der Gemeinde. Gerade diese Freiwilligenarbeit wird hochgeschätzt und ist für das Funktionieren einer Gemeinde unabdingbar.

Neujahrswünsche

Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wünsche ich einen guten Ausklang des Jahres 2013. Für das neue Jahr erhoffe ich uns allen viel Erfolg, freudige Erlebnisse, schöne Begegnungen und insbesondere gute Gesundheit.

Fredy Böni, Gemeindefürer



Einladung zum Neujahrsapéro

Donnerstag, 2. Januar 2014, 17 Uhr

Mehrzweckhalle Fuchsrain

Es ist uns ein besonderes Vergnügen, die gesamte Bevölkerung zum Start ins neue Jahr zu einem Neujahrsapéro mit musikalischer Umrahmung durch das Harmonika Orchester Möhlin einzuladen. Eine Gelegenheit für Bevölkerung und Behördenmitglieder, Kontakte zu knüpfen und das eine oder andere neue Gesicht kennen zu lernen. Mit Kinobestuhlung dürfen Sie den ersten Teil des Anlasses und den Rückblick auf das vergangene Jahr geniessen, um im Anschluss beim Apéro auf das neue Jahr anzustossen. Gleichzeitig finden Ehrungen für Personen aus Möhlin oder aus Möhliner Vereinen mit speziellen Verdiensten statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeinderat



Traktanden

1. Protokoll.....Seite 4
2. Einbürgerungen..... Seiten 5–7
3. KreditabrechnungenSeite 7
 - 3.1 Aufstockung Schulpavillon Fuchsrain 2Seite 7
 - 3.2 Projektwettbewerb neuer Turnraum SteinliSeite 8
 - 3.3 Projektierung Dreifachturnhalle mit Schulräumen Steinli....Seite 8
 - 3.4 Sanierung Rasenfelder SteinliSeite 8
 - 3.5 Projektierung Villa Kym.....Seite 9
 - 3.6 Sanierung Industriefahrungsstrasse 1. EtappeSeite 9
 - 3.7 Abwasserleitungen Siedlungen/HöfeSeite 9
 - 3.8 Projektierung Haldenstrasse/Lindenstrasse Seite 10
 - 3.9 Projektierung Ausbau Hauptstrasse
(Bachstrasse–Kanzleistrasse) Seite 10
 - 3.10 Gemeindeanteil Abwasserverband Möhlintal zur Erstellung
der Mischwasser-Behandlungsanlagen im Möhlintal..... Seite 11
4. Kreditbegehren:
 - 4.1 Verpflichtungskredit für den Ersatzbau Kindergarten
«Aengerli» von brutto Fr. 2'300'000..... Seiten 12/13
 - 4.2 Verpflichtungskredit für die Sanierung der Hauptstrasse
(Bereich Bachstrasse bis Kanzleistrasse)
von Fr. 2'180'000..... Seiten 13/14
 - 4.3 Verpflichtungskredit für den Strassenanschluss Bata Park
von brutto Fr. 1'270'000..... Seite 15
5. Genehmigung Voranschlag 2014 Seiten 16–27

Impressum

Herausgeberin:
Textüberarbeitung:
Layout:
Fotos:
Druck:

Gemeinde Möhlin
Patrizia Tuffili Chautems, Möhlin
Marketingkultur GmbH, Möhlin
Gemeinde Möhlin
Binkert Druck AG, Laufenburg



Traktandum 1

Protokoll der letzten Versammlung vom 20. Juni 2013

Anlässlich der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Rechnung 2012/Rechenschaftsbericht
4. Kreditbegehren
 - 4.1 Verpflichtungskredit über Fr. 13'050'000.– für den Bau einer Dreifachturnhalle mit Schulraum im Steinli
 - 4.2 Verpflichtungskredit über Fr. 400'000.– für den Bau einer Fotovoltaikanlage auf dem Neubau der Dreifachturnhalle Steinli
 - 4.3 Verpflichtungskredit über Fr. 500'000.– für die Sanierung der Folie beim Sprungturmbecken im Schwimmbad Bachtalen
 - 4.4 Verpflichtungskredit für den Ausbau der Landstrasse (K 292) Schmittenhöhli bis Restaurant Krone
 - a) Strassenausbau inklusive Beleuchtungserneuerung Fr. 745'000.–
 - b) Erneuerung Wasserleitung Fr. 320'000.–
 - c) Sauberwasserleitung (Entwässerung) Fr. 435'000.–
 - 4.5 Verpflichtungskredit für die Sanierung der Industriestrasse (2. Etappe)
 - a) Strassensanierung Fr. 834'000.–
 - b) Teilersatz der Wasserleitung Fr. 340'000.–
5. Integration Berufsbeistandschaft in kommunale Verwaltung (Teilaustritt Gemeindeverband Soziale Dienste Bezirk Rheinfelden)
6. Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Bata Park
7. Information zur Regulierung Gemeindegrenze Möhlin/Rheinfelden im Bereich der Kantonsstrasse K 495/Salinenstrasse
8. Verschiedenes

Antrag

Das Protokoll wurde von der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission kontrolliert und für korrekt befunden. Diese Vorlage kann während der Aktenaufgabe beim Gemeindebüro eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Das Protokoll ist ausserdem während der Aktenaufgabe im Internet unter www.moehlin.ch abrufbar.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2013 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat zehn Einbürgerungsgesuche geprüft und durfte unter anderem feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand besitzen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Neben dem Einbürgerungsgespräch wurde wiederum der Integrationsstand mit den vom Kanton entwickelten Erhebungsinstrumenten geprüft. Diese Prüfungen waren durchweg positiv. Der Gemeinderat beantragt an der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

Zwei Gesuche – von einer Familie und einer Einzelperson – mussten wegen ungenügender sprachlicher Kenntnisse zurückgewiesen werden.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

Antrag

Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.1 Basile Antonio



Adresse: Hintere Dammstrasse 21
Geburtsjahr: 1983
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Kantonspolizist
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt bis Sept. 2009
und ab Juni 2010

2.2 Basile Giovanna



Adresse: Hintere Dammstrasse 21
Geburtsjahr: 1991
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf/Schule: Studentin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 1995

2.3 Hasani-Ajdari Resmije mit Kind Uerda



Adresse: Breitstrasse 10
Geburtsjahre: 1985 und 2012
Staatsangehörigkeit: Mazedonien
Beruf: Verkäuferin
In der Schweiz seit: 1990
In Möhlin seit: 1992

2.4 Imeri Zymrije



Adresse: Riburgerstrasse 4
Geburtsjahr: 1988
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Fachfrau Hauswirtschaft
In der Schweiz seit: 1994
In Möhlin seit: 1994

2.5 Kempter Felix



Adresse: Salzstrasse 2b
Geburtsjahr: 1997
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf/Schule: Gymnasiast
In der Schweiz seit: 2007
In Möhlin seit: 2007

2.6 Kempter Patricia



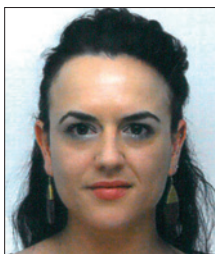
Adresse: Salzstrasse 2b
Geburtsjahr: 1994
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf/Schule: Studentin
In der Schweiz seit: 2007
In Möhlin seit: 2007

2.7 Provenzano-Cosentino Arcangelo und Lorena mit Kindern Leoluca und Cristiano



Adresse: Aeschembündtenweg 4a
Geburtsjahre: 1973, 1973, 2006 und 2006
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf Ehemann: Kaufmann
Beruf Ehefrau: Kauffrau
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin: Ehemann seit Geburt; Ehefrau seit 2004

2.8 Qallaki-Ameti Amir und Hanife mit Kindern Serafina und Aron



Adresse: Schulstrasse 6
Geburtsjahre: 1978, 1981, 2005 und 2012
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf Ehemann: selbstständig
Beruf Ehefrau: Zolldeklarantin
In der Schweiz: Ehemann seit 1983; Ehefrau seit 1990
In Möhlin seit: 2002

2.9 Shala-Krasniqi Blerta mit Kind Lorian



Adresse: Bachtalenstrasse 8
Geburtsjahre: 1990 und 2013
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Detailhandelsassistentin
In der Schweiz seit: 1995
In Möhlin seit: 1997

2.10 Toccariello Giulio



Adresse: Neumattstrasse 21
Geburtsjahr: 1999
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf/Schule: Bezirksschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

Traktandum 3 Kreditabrechnungen

Antrag

Den zehn Kreditabrechnungen sei die Genehmigung zu erteilen.

3.1 Aufstockung Schulpavillon Fuchsrain 2 Beschluss Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2011

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	635'329.95
Verpflichtungskredit	Fr.	700'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	64'670.05
Nettoinvestitionen	Fr.	635'329.95

Der Kredit wurde unterschrieben weil im Zuge der Submissionen günstige Vergaben möglich waren. Zudem gab es Einsparungen beim Mobiliar.

3.2 Projektwettbewerb neuer Turnraum Steinli Beschluss Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2011

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	210'116.10
Verpflichtungskredit	Fr.	198'000.00
Nachtragskredit gemäss Entscheid vom 19.9.2011	Fr.	15'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	2'883.90
Nettoinvestitionen	Fr.	210'116.10

Wegen eines zusätzlichen Teilnehmers musste die Preissumme um Fr. 15'000.- (Nachtragskredit Gemeinderat) erhöht werden.

3.3 Projektierung Dreifachturnhalle mit Schulräumen Steinli. Beschluss Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2012

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	946'569.65
Verpflichtungskredit	Fr.	950'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	3'430.35
Nettoinvestitionen	Fr.	946'569.65

3.4 Sanierung Rasenfelder Steinli Beschluss Gemeindeversammlung 21. Juni 2012

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	706'607.50
Verpflichtungskredit	Fr.	950'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	243'392.50
Nettoinvestitionen	Fr.	706'607.50

Die grösste Einsparung gab es im Bereich des Sportplatzes. Da für das Humusdepot keine geeignete Fläche zur Verfügung stand und die Plätze recht eben waren, konnte die Entwässerung von oben in Schlitzeinbauweise erfolgen. Der ursprünglich geplante Neuaufbau von unten erübrigte sich. Eingespart wurde die komplette Abhumusierung mit Deponierung (in Etappen, um Platz zu sparen) sowie das Humusieren. Das Resultat entspricht der ausgeschriebenen Variante.

3.5 Projektierung Villa Kym Beschluss Gemeindeversammlung vom 10. Oktober 2009

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	378'792.05
Verpflichtungskredit	Fr.	380'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	1'207.95
Nettoinvestitionen	Fr.	378'792.05

3.6 Sanierung Industrienumfahrungsstrasse 1. Etappe. Beschluss Gemeindever- sammlung vom 8. Dezember 2011

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	645'784.95
Verpflichtungskredit	Fr.	825'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	179'215.05
Nettoinvestitionen	Fr.	645'784.95

Durch Einsparungen in der Vergabe der öffentlichen Submission bei den Baumeisterarbeiten betrug die Werkvertragssumme lediglich Fr. 543'107.- (mit Nachträgen Fr. 588'710.75). Ursprünglich veranschlagt waren Fr. 785'200.-.

3.7 Abwasserleitungen Siedlungen/Höfe Beschluss Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	1'020'600.05
Verpflichtungskredit	Fr.	1'250'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	153'924.35
Nettoinvestitionen	Fr.	1'020'600.05

3.8 Projektierung Haldenstrasse/Lindenstrasse
Beschluss Gemeindeversammlung vom
25. Juni 2009

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	59'433.60
Verpflichtungskredit	Fr.	60'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	566.40
Nettoinvestitionen	Fr.	59'433.60

3.9 Projektierung Ausbau Hauptstrasse
(Bachstrasse–Kanzleistrasse)
Beschluss Gemeindeversammlung vom
24. Juni 2010

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	75'656.50
Verpflichtungskredit	Fr.	90'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	14'343.50
Nettoinvestitionen	Fr.	75'656.50

3.10 Gemeindeanteil Abwasserverband Möhlintal zur Erstellung der Mischwasser- Behandlungsanlagen im Möhlintal Beschluss Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2004

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	1'877'017.30
Verpflichtungskredit	Fr.	1'350'000.00
Kreditüberschreitung	Fr.	527'017.30
Nettoinvestitionen	Fr.	1'877'017.30

Das vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 15. November 2006 genehmigte Projekt musste 2007 vom Vorstand des Abwasserverbandes Möhlintal überarbeitet werden. Der Grund waren neue rechtliche Vorgaben bezüglich der Einleitbedingungen. Das Projekt belief sich danach auf Fr. 4'990'000.– (inkl. MWST). Da es aufgrund der gesetzlichen Vorgaben beim Gewässerschutz keine Projektalternative gab, genehmigte der Vorstand den aktualisierten Kredit in der genannten Höhe. Die beteiligten Gemeinden wurden davon in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand des Abwasserverbandes Möhlintal beantragt daher – unter Berücksichtigung der veränderten Sachlage – die Genehmigung der Abrechnung in einer Gesamthöhe von Fr. 5'048'192.77 (inkl. MWST). Für die Gemeinde Möhlin resultiert daraus ein Anteil von Fr. 1'877'017.30. Der Gesamtbericht des Abwasserverbandes kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Die Gesamtkreditabrechnung für die Mischwasserbehandlungsanlagen im Rechnungskreis ARA Region Möhlin wurde von der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission bereits kontrolliert und zur Annahme empfohlen. Der Prüfungsbericht kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Traktandum 4: Kreditbegehren

4.1 Verpflichtungskredit für den Ersatzbau Kindergarten «Aengerli» von brutto Fr. 2'300'000.–

Ausgangslage

Mitte Juli 2013 brannte der Kindergarten Aengerli bis auf die Fundamente nieder. Für das Schuljahr 2013/2014 konnte eine provisorische Lösung gefunden werden: Die beiden Kindergartenabteilungen wurden im neuen Schulhaus Obermatt untergebracht. Im Schuljahr 2014/15 werden die Räumlichkeiten allerdings wieder von der Primarschule benötigt. Aus diesem Grund sollte der Ersatzbau Kindergarten Aengerli schnellstmöglich zur Verfügung stehen. Die dringliche Planung wurde unmittelbar nach dem Brand in Angriff genommen.

Der kürzlich erstellte Neubau Kindergarten Breiti 2 wurde vom Architekturbüro Winter + Hess AG, Rheinfelden (neu: Winter Architekten AG, Münchwilen), zu aller Zufriedenheit geplant und realisiert. Daher beauftragte der Gemeinderat die Winter Architekten AG auch mit der Planung des neuen Kindergartens. Dieser soll als Dreifach-Kindergarten ausgeführt werden. Gemäss aktualisierter Schulraumplanung durch die Schulpflege wird mit diesem Bau der künftige Bedarf an Kindergartenraum sichergestellt.

Bauliches/Architektur

Es ist geplant, den Kindergarten parallel zu den benachbarten Gebäuden zu positionieren. Dazu muss die Parzellengrenze begradigt werden. Die Verhandlungen zum entsprechenden Landkauf laufen derzeit.

Im Erdgeschoss des zweistöckigen Baus wird eine der drei Abteilungen eingerichtet, dazu sämtliche Nebenräume wie Technik, Geräteraum sowie ein grosser gedeckter Aussenraum. Die zwei weiteren Abteilungen werden im Obergeschoss untergebracht.

Durch die Absenkung des Geländes wird das Gebäudevolumen gegenüber der Umgebung reduziert. Dies vor allem in Bezug auf die Bauten der alten denkmalgeschützten unteren Mühle. Das Flachdach gibt sich zurückhaltend zu den mächtigen Dächern der Bauten auf der Nordseite bzw. entlang der Hauptstrasse. Der umlaufende Dachvorsprung begrenzt das Gebäude nach oben und dient als Wetterschutz für die Fassade.

Der Aussenraum ist nach Westen und Norden orientiert und wird nach Süden durch den Fussweg bzw. den Bach begrenzt. Die Nordseite bildet einen Rücken zu den angrenzenden Einfamilienhäusern.

Antrag

Für den Ersatzbau des Kindergartens Aengerli sei ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 2'300'000.– (abzüglich Rückvergütungen der Gebäude- und Sachversicherung) zu genehmigen.



Brandruine Kindergarten Aengerli

Das Gebäude wird entweder als vorgefertigter Modulbau oder in Massivbauweise erstellt. Bis zur Drucklegung der Botschaft fanden noch vertiefte Abklärungen statt, welche einen Gemeinderatsentscheid erforderte. Der Gemeinderat wird an der Einwohnergemeindeversammlung darüber informieren. Unabhängig von der Bauweise soll das Flachdach begrünt werden. Diese Ausführung schafft neben dem ökologischen Ausgleich auch eine Retention bei starken Regenfällen.

Kosten

Durch die kurze Vorbereitungsphase war es nicht möglich, einen Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10% zu erstellen. Der beantragte Baukredit beruht auf einer Kostenschätzung +/- 15 % mit einer kubischen Berechnung als Grundlage. Er beläuft sich auf Fr. 2,3 Mio. Nicht berücksichtigt sind die Rückvergütungen der Gebäude- und Sachversicherung für den abgebrannten Kindergarten in Höhe von geschätzten Fr. 1,0 Mio.

4.2 Verpflichtungskredit für die Sanierung der Hauptstrasse (Bereich Bachstrasse bis Kanzleistrasse) von Fr. 2'180'000.–

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2010 wurde der Projektierungskredit für die Sanierung und den Ausbau der Hauptstrasse (Abschnitt Bachstrasse bis Kanzleistrasse) bewilligt.

Das vorliegende Bauprojekt wurde unter Mitarbeit der angrenzenden Grundeigentümer ausgearbeitet und detailliert vor Ort besprochen. Der Ausbau sieht vor, die Linienführung der Hauptstrasse grundsätzlich beizubehalten. Die Fahrbahnbreite, die zwischen 6,50 m und 7,50 m variiert, wird bewusst auf einheitlich 5,50 m reduziert (lokale Kurvenverbreiterungen auf 6,50 m). Die Reduktion der Fahrbahnbreite wirkt verkehrsberuhigend. Als Fahrbahnrand werden beidseitig befahrbare Natursteinrinnen mit einer Breite von 35 cm eingebaut. Die Tiefe der Rinne beträgt 2 cm und dient der Oberflächenentwässerung für Fahrbahn, Gehwege und private Vorplätze. Damit wird die befahrbare Verkehrsfläche 6,20 m breit. Der neue Belagsaufbau erfolgt dreischichtig und wirkt lärmindernd (Flüsterbelag).

Die Strassenbeleuchtung wird erneuert und mit LED-Leuchten modernisiert. Dadurch kann die Hauptstrasse optimal ausgeleuchtet und gleichzeitig der Stromverbrauch gesenkt werden.

Gestalterische Massnahmen:

- Trennung der Fahrbahn vom Gehweg mit einer Natursteinrinne
- Baumpflanzungen zur Aufwertung des Strassenraumes entlang der Fahrbahn
- Aufwertung Brunnenplatz «Sonnenrank» mit Mobilien/Pflanzungen
- Bestückung der Vorplätze mit differenzierten Oberflächenmaterialien und einzelnen Bäumen
- Neugestaltung der Einmündung des Schulhausweges und Umgestaltung der Vortrittsregelung

Antrag

Für die Sanierung und den Ausbau der Hauptstrasse (Abschnitt Bachstrasse bis Kanzleistrasse) sei ein Verpflichtungskredit über Fr. 2'180'000.– zu bewilligen.

Die Sanierungs- und Ausbaukosten belaufen sich auf:

Baukosten Strassenbau	Fr.	1'352'000.–
Baukosten private Vorplätze	Fr.	214'000.–
Baukosten Strassenbeleuchtung	Fr.	70'000.–
Baukosten Gestaltungselemente	Fr.	220'000.–
Baukosten Wasserversorgung	Fr.	33'000.–
Technisches Konto, Planung/Bauleitung	Fr.	110'000.–
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr.	181'000.–
Totalkosten inkl. MWST	Fr.	2'180'000.–

Bei der Kostenzusammenstellung «Diverses und Unvorhergesehenes» sind eingestellt:

für Bewilligungsgebühren	Fr.	1'000.–
für Geometerarbeiten/Vermessung	Fr.	32'500.–
für Rissprotokolle	Fr.	21'500.–
für Landerwerb	Fr.	16'000.–
für Unvorhergesehenes	Fr.	110'000.–



4.3 Verpflichtungskredit für den Strassenanschluss Bata Park von brutto Fr. 1'270'000.–

An den Einwohnergemeindeversammlungen vom 20. Oktober 2010 und 22. September 2011 wurde die Gesamtrevision Nutzungsplanung bzw. Teiländerung Bata Park genehmigt. Bereits am 19. April 2010 hat der Gemeinderat mit der Grundeigentümerin Jakob Müller Immobilien AG einen Erschliessungsvertrag abgeschlossen, in dem die beiderseitigen Verpflichtungen festgelegt wurden. Mit Ausnahme des Kreiselschlusses Bata Park beteiligt sich die Gemeinde an keinen Kosten für die Grob- und Feinerschliessung.

Gestützt auf diesen Erschliessungs- und Überbauungsvertrag wurde das Strassenprojekt Strassenanschluss Bata Park ausgearbeitet. Das Projekt sieht vor, für den Anschluss des Bata Parks einen Kreislauf auf der Gallierstrasse (Industriestrasse) zu bauen. Mit dem definitiven Ausbau im Bereich des Parkplatzes soll gewartet werden, bis der Gestaltungsplan «Bata Park W2 B West» vorliegt. Dieser muss aber vor Beginn der Hochbauten ausgeführt werden. Mit dem Bau des Kreisels soll zudem der Belag dieses Strassenteilstückes instand gesetzt werden.

Gleichzeitig wird mit dem Bau des Kreisels der Anschluss der Kreuzgasse aufgehoben. Grundsätzlich zeigt ein Lärmschutzgutachten, dass die Liegenschaften im Bereich der Kreuzgasse bereits heute erheblichen Lärmbelastungen ausgesetzt sind. Das Gutachten wurde im Zusammenhang mit der Testplanung Bata Park erstellt. Eine Schliessung der Anbindung Kreuzgasse wird es ermöglichen, einen einfachen Lärmschutzdamm zu erstellen, der langfristig für besseren Lärmschutz sorgen wird. Der Schutzdamm soll ohne Unterbruch entlang der Industriestrasse (östlich der Kreuzgasse) erfolgen. Durch die Aufhebung der Einmündung Kreuzgasse in die Industriestrasse ist eine Zu- und Wegfahrt in das Gebiet Chleematt und Schwimmbad von und nach Westen nicht mehr möglich. Die Zu- und Wegfahrt wird über den Kreislauf Batastrasse/Industriestrasse erfolgen. Im Sinne einer Güterabwägung gilt es, die zusätzliche Wegstrecke in und aus dem Gebiet Chleematt/Schwimmbad und die Reduktion der Lärmbelastung zu beurteilen. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass der Lärmschutz eindeutig höher zu gewichten ist.

Der Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Aegerter & Bosshardt AG weist Gesamtbaukosten in der Höhe von Fr. 1'266'000.– aus.

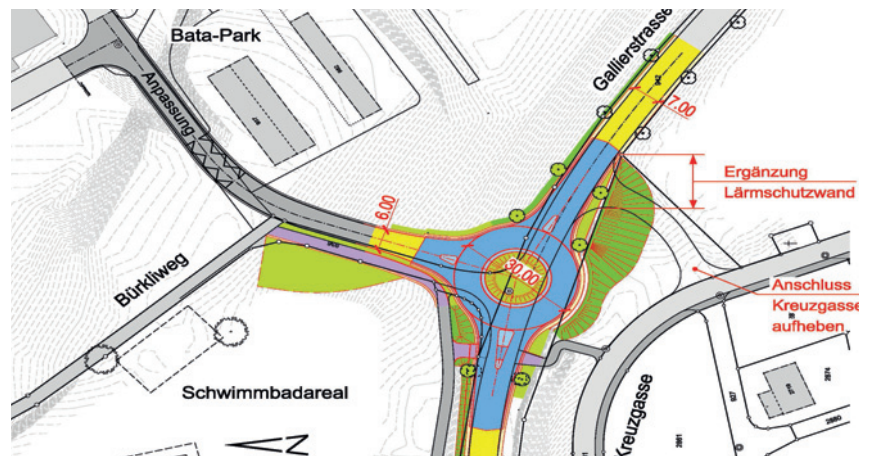
Der Kostenverteiler für den Anschluss Bata Park wurde zwischen dem Gemeinderat und der Grundeigentümerin wie folgt festgelegt und bestätigt:

- 60% oder Fr. 759'600.–
zulasten der Grundeigentümerin
- 40% oder Fr. 506'400.–
zulasten der Einwohnergemeinde

Antrag

Für den Strassenanschluss Bata Park sei ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 1'270'000.– (inkl. MWST) abzüglich des vereinbarten Grundeigentümerbeitrages zu bewilligen.

Der detaillierte Kostenvoranschlag kann unter www.moehlin.ch heruntergeladen werden.



Traktandum 5

Genehmigung Voranschlag 2014

1. Vorwort und Ausgangslage

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Das Rechnungsmodell aller Aargauer Gemeinden wird per 1.1.2014 auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) umgestellt. Das Budget 2014 ist erstmals nach dem neuen Modell erstellt worden. Das Ziel des neuen Modells besteht darin, den richtigen Wert der öffentlichen Finanzen offenzulegen. Das Anlagevermögen wird zum effektiven Wert bewertet und der richtige Abschreibungsbedarf auf dem Verwaltungsvermögen ermittelt. Zudem wird eine Anlagebuchhaltung geführt und es bestehen keine stillen Reserven mehr. Die Vorteile von HRM2 bestehen darin, dass die Transparenz in der Buchführung sowie in der Berichterstattung verbessert wird. Zudem ist eine Vergleichbarkeit mit anderen Gemeinden besser möglich.

Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist mit HRM2 nur bedingt möglich. Als Vergleich wird die Rechnung 2012 herangezogen, eine Umrechnung des Budgets 2013 auf HRM2 erfolgt nicht. Die Abschreibungen werden nicht mehr zentral in der Abteilung 9 verbucht, sondern neu einzeln pro Funktion. Die Aufwendungen in den Abteilungen 0 bis 8 sind daher markant höher.

2. Finanzpolitische Zielsetzungen

Das Ziel der gemeindeeigenen Finanzpolitik ist, die Finanzierung der Gemeindeaufgaben langfristig sicherzustellen. Aus dieser Zielsetzung leiten sich im Budget 2014 und im Finanzplan folgende vom Gemeinderat beschlossene Punkte ab:

- Die Steigerungen im Nettoaufwand zum Vorjahresbudget sollen die 2 % Marke nicht übersteigen.
- Die Investitionen sollen mittel- und langfristig aus eigenen Mitteln finanziert werden.
- Die Schuldenlast steigt aufgrund der Grossinvestitionen mittelfristig an, ab dem Jahr 2016 werden die Schulden gemäss Finanzplanung wieder abgebaut.

Die Finanzplanung ist eine zielgerichtete und planerische Steuerung des Finanzhaushaltes. Sie basiert auf der Analyse der bisherigen Finanzentwicklung und der Prognose für eine mittelfristige Planungsperiode (5 – 8 Jahre). Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich und dient dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe wie auch als Informationsmittel; der Finanzplan zeigt auf, ob kommende Investitionen finanziell verkraftet werden können. Das Budget 2014 basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 115%.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages 2014 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115%.

Der detaillierte Voranschlag 2014 ist während der Aktenaufgabe auf der Internetseite www.moehlin.ch einsehbar und kann auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

3. Finanzierung und Ergebnisse

Das Budget 2014 der Einwohnergemeinde Möhlin sieht einen Schuldenzuwachs (Finanzierungsfehlbetrag) von Fr 8,7 Mio. vor. Den geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 13,4 Mio. steht eine Selbstfinanzierung von Fr. 4,7 Mio. gegenüber.

Bei der Wasserversorgung sind Nettoinvestitionen von Fr. 220'000 vorgesehen. Die Abschreibungen und Einlagen in die Spezialfinanzierung betragen Fr. 602'100. Dies ergibt einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 382'100.

Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Nettoinvestitionen Fr. 300'000 und die Abschreibungen und Einlagen in die Spezialfinanzierung Fr. 452'100. Dies ergibt einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 152'100.

4. Investitionen

Für das Jahr 2014 sind folgende Investitionen (brutto) vorgesehen:

Neubau Kindergarten Aengerli (Brand Juli 2013)	Fr.	2'300'000
Sanierung Schulbauten	Fr.	385'000
Bau Dreifachturnhalle mit Schulräumen *	Fr.	7'000'000
Fotovoltaikanlage Dreifachturnhalle, 1. Tranche *	Fr.	100'000
Schulinformatik Konzept 2012 – 2016, 3. Tranche *	Fr.	200'000
Sanierung Sprungbecken Schwimmbad/Restkosten *	Fr.	170'000
Sanierung und Umbau Villa Kym/Restkosten *	Fr.	2'270'000
Ausbau Landstrasse K292, Beitrag an Kanton *	Fr.	900'000
Sanierung Fussgängerstreifen, 1. Tranche *	Fr.	200'000
Diverse Strassensanierungen	Fr.	655'000
Kreisel Industriestrasse/Bata-Park netto	Fr.	500'000
Verlegung Flurweg Rifeld, Rheinzufahrt	Fr.	320'000
Sanierung Hofzufahrten und Feldwege/Restkosten *	Fr.	180'000
Trinkwasserleitung Landstrasse K292, 1. Etappe/Restkosten *	Fr.	100'000
Sauberwasserleitung Landstrasse K292, 2. Etappe *	Fr.	300'000
Reservoirhauptleitung Forstzelgli Ersatz	Fr.	120'000
Hochwasserschutz, 1. Tranche netto *	Fr.	400'000

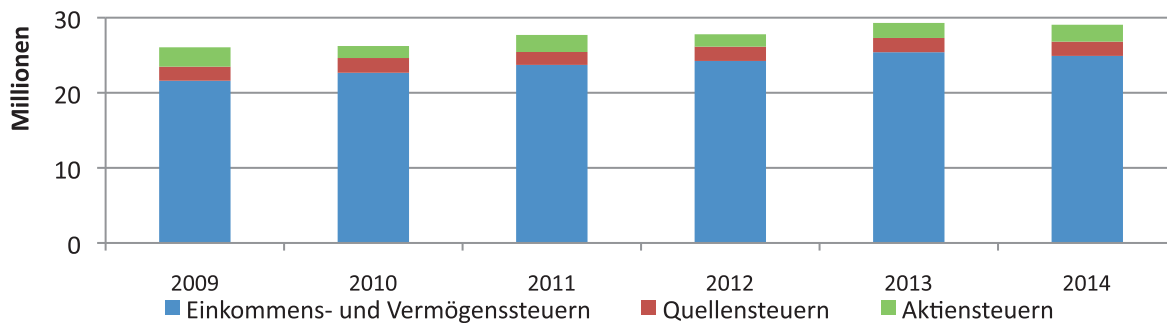
* Kredit bereits bewilligt/in Ausführung/Restkosten

5. Steuereinnahmen

Bei der Budgetierung des Steuerertrages wurden sowohl die kommunalen als auch die kantonalen Vorgaben und Einschätzungen berücksichtigt. Für das Jahr 2014 ist ein Steuerertrag von Fr. 29,5 Mio. budgetiert. Davon sind Fr. 24,9 Mio. Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen, Fr. 1,9 Mio. Quellensteuern, Fr. 2,25 Mio. Gewinn- und Kapitalsteuern (Aktiensteuern) und Fr. 370'000 übrige direkte Steuern. Gegenüber dem

Vorjahresbudget bleibt der Gesamtsteuerertrag praktisch unverändert eingestellt, da im Jahr 2014 die Steuergesetzrevision in Kraft tritt und ihre finanziellen Spuren hinterlassen wird.

Entwicklung Steuerertrag 2009 bis 2014



Die Zusammensetzung der Steuereinnahmen zeigt auf, dass die Einnahmen bei den natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögensteuern) stagnieren. Die Aktiensteuern und Quellensteuern sollen auch im Jahr 2014 auf dem bisherigen Niveau eingehen.

6. Nettoaufwand

Der voraussichtliche Nettoaufwand (nach alter Berechnungsmethode) im Budget 2014 beträgt Fr. 24,05 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag 2013 (Fr. 23,75 Mio.) ist dies eine Steigerung von rund Fr. 300'000 oder 1,3% und entspricht den Budgetvorgaben des Gemeinderates, dass der Nettoaufwand maximal 2% pro Jahr gegenüber dem jeweiligen Vorjahresbudget ansteigen darf.

Berichte und Anträge des Gemeinderates

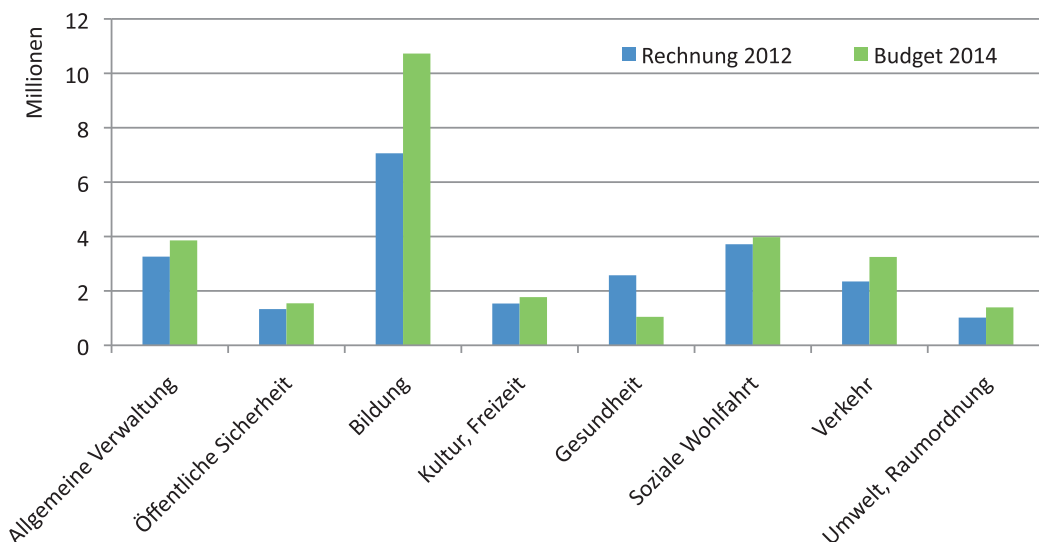
Nettoergebnisse nach Funktionen in der Zusammenfassung

Erfolgsrechnung		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Fr.	44'178'400.00	44'178'400.00	44'074'435.29	44'074'435.29
ALLGEMEINE VERWALTUNG	Fr.	4'460'300.00	603'300.00	4'061'644.51	801'110.91
Nettoergebnis	Fr.		3'857'000.00		3'260'533.60
ÖFF. ORDNUNG U. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	Fr.	3'466'000.00	1'921'300.00	3'373'580.76	2'041'749.26
Nettoergebnis	Fr.		1'544'700.00		1'331'831.50
BILDUNG	Fr.	13'501'700.00	2'774'400.00	10'331'672.45	3'271'558.05
Nettoergebnis	Fr.		10'727'300.00		7'060'114.40
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	Fr.	1'948'800.00	176'800.00	1'714'366.69	177'957.70
Nettoergebnis	Fr.		1'772'000.00		1'536'408.99
GESUNDHEIT	Fr.	1'046'700.00		2'575'329.15	523.60
Nettoergebnis	Fr.		1'046'700.00		2'574'805.55
SOZIALE SICHERHEIT	Fr.	5'619'600.00	1'644'300.00	5'367'644.72	1'651'631.98
Nettoergebnis	Fr.		3'975'300.00		3'716'012.74
VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	Fr.	3'400'900.00	152'000.00	2'490'304.50	143'138.60
Nettoergebnis	Fr.		3'248'900.00		2'347'165.90
UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	Fr.	5'182'900.00	3'788'500.00	4'740'725.83	3'721'908.34
Nettoergebnis	Fr.		1'394'400.00		1'018'817.49
VOLKSWIRTSCHAFT	Fr.	165'900.00	237'000.00	160'909.60	242'795.65
Nettoergebnis	Fr.	71'100.00		81'886.05	
FINANZEN UND STEUERN	Fr.	5'385'600.00	32'880'800.00	9'258'257.08	32'022'061.20
Nettoergebnis	Fr.	27'495'200.00		22'763'804.12	

Investitionsrechnung		Budget 2014	
		Ausgaben	Einnahmen
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Fr.	20'850'000.00	20'850'000.00
BILDUNG	Fr.	9'035'000.00	
Nettoergebnis	Fr.		9'035'000.00
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	Fr.	170'000.00	200'000.00
Nettoergebnis	Fr.	30'000.00	
SOZIALE SICHERHEIT	Fr.	2'270'000.00	350'000.00
Nettoergebnis	Fr.		1'920'000.00
VERKEHR	Fr.	3'755'000.00	1'000'000.00
Nettoergebnis	Fr.		2'755'000.00
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	Fr.	2'170'000.00	1'900'000.00
Nettoergebnis	Fr.		270'000.00
FINANZEN UND STEUERN	Fr.	3'450'000.00	17'400'000.00
Nettoergebnis	Fr.	13'950'000.00	

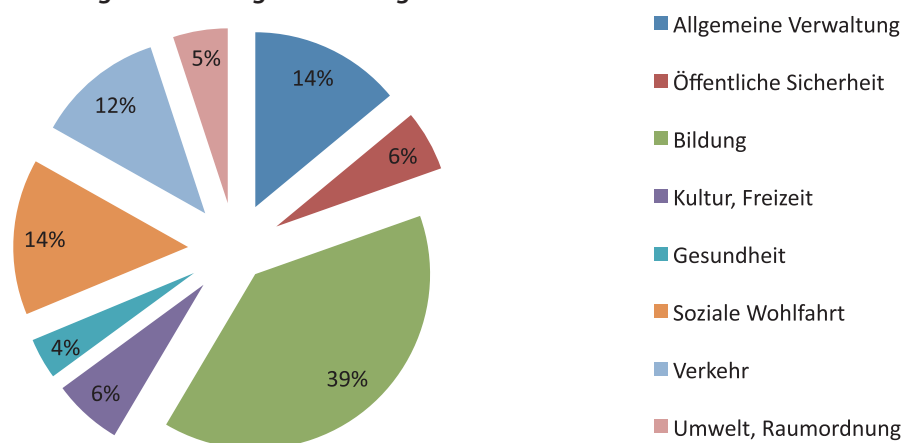


Berichte und Anträge des Gemeinderates



Aufgrund der neuen Rechnungslegung werden die Abschreibungen den entsprechenden Funktionen zugeteilt. Dies ergibt eine Umverteilung aus der Funktion «Steuern und Finanzen». Speziell im Bereich der Bildung sind die Abschreibungen auf den Schulliegenschaften sowie die höheren Beiträge an die Lehrerlöhne markant sichtbar.

Nettoergebnisse Budget 2014 aufgeteilt in Prozenten nach Funktionen

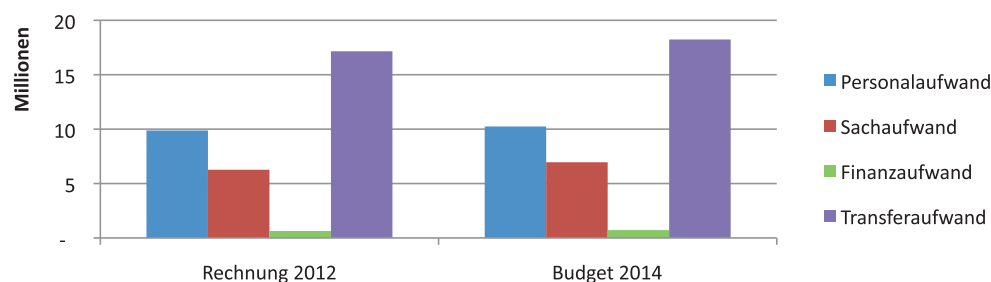


7. Übersicht nach Kostenarten Erfolgsrechnung

Aufwand		Budget 2014	Rechnung 2012
Personalaufwand	Fr.	10'244'900.00	9'875'609.45
Sachaufwand	Fr.	6'956'500.00	6'268'830.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'890'300.00	7'355'695.41
Finanzaufwand	Fr.	723'200.00	638'965.33
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr.	647'800.00	826'314.69
Transferaufwand	Fr.	18'238'500.00	17'153'284.81
Interne Verrechnungen	Fr.	2'419'000.00	2'690'949.70

Ertrag		Budget 2014	Rechnung 2012
Fiskalertrag	Fr.	29'488'200.00	29'547'388.20
Regalien und Konzessionen	Fr.	237'000.00	217'795.65
Entgelte	Fr.	5'822'100.00	6'273'484.57
Finanzertrag	Fr.	407'900.00	480'378.55
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr.	49'500.00	1'637.45
Transferertrag	Fr.	5'754'700.00	4'862'801.17
Interne Verrechnungen	Fr.	2'419'900.00	2'690'949.70

Vergleich der wichtigsten Kostenarten



Personalaufwand

Gegenüber der Rechnung 2012 steigen die Personalkosten von Fr. 9,875 Mio. auf Fr. 10,244 Mio. an. Dies entspricht einer Zunahme von rund 3,7%. Seit Oktober 2013 führt die Gemeinde Möhlin die Berufsbeistandsschaft eigenständig und hat dafür entsprechendes Personal eingestellt. Diese Mehrkosten werden durch den Teilaustritt beim Gemeindeverband soziale Fachbereiche kompensiert. In den Personalkosten sind zudem eine zusätzliche Stelle im Werkhof ab Mitte 2014 sowie der ordentliche Lohnstufenanstieg des Personals eingerechnet.

Sachaufwand

Der Sachaufwand wird gegenüber der Rechnung 2012 um 11% oder Fr. 688'000.– ansteigen. Hauptgründe dafür sind einmalige dringliche Beschaffungen von Maschinen, Geräten sowie eines Fahrzeuges. Weiter sind im Jahr 2014 einmalige grössere Ausgaben für die Ablösung und Erweiterung von Software geplant. Durch die wachsende Infrastruktur und die steigenden Energiepreise nehmen auch die Ausgaben der Gemeindeliegenschaften zu.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand steigt im Budget 2014 um Fr. 84'300 auf Fr. 723'200 an. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens in den Jahren 2013 bis 2015 muss die Gemeinde zusätzliches Fremdkapital aufnehmen. Aufgrund des nach wie vor günstigen Zinsumfeldes kann langfristiges Fremdkapital zu guten Konditionen beschafft werden.

Transferaufwand

Im Transferaufwand sind die Entschädigungen und Beiträge an den Kanton und das Gemeinwesen enthalten. Durch den Wegfall der Spitalfinanzierung ab dem Jahr 2014 (Kantonsaufgabe) wird die Gemeinde in diesem Bereich um rund Fr. 1,4 Mio. entlastet. Der Kanton hat jedoch im Gegenzug die Gemeindeanteile für den Personalaufwand Volksschule von Fr. 3,2 Mio. auf Fr. 5,6 Mio. erhöht. Für den Ausgleich dieser Mehrbelastung erhält die Gemeinde Möhlin eine jährliche Ausgleichszahlung von rund Fr. 0,7 Mio., welche im Transferertrag verbucht wird.

8. Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2014 ein Budget mit einem Schuldenzuwachs von Fr. 8,7 Mio. ausgearbeitet. Im Vergleich zu den hohen Nettoinvestitionen von Fr. 13,43 Mio. ist der Schuldenzuwachs noch vertretbar. Aufgrund des aktuellen Finanzplanes wird die Verschuldung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 115 % bis ins Jahr 2016 voraussichtlich von Fr. 19,8 Mio. auf rund Fr. 35,6 Mio. ansteigen. Grund dafür sind grosse Investitionen (Dreifachturnhalle, Strassenbauten, Sanierung Schulanlagen). Nach 2016 sollen die Schulden gemäss Finanzplan wieder sinken.

Die Gemeinde profitiert von aktuell tiefen Fremdkapitalzinsen und kann die Grossinvestitionen günstig und langfristig finanzieren. Das Zinsniveau wird mit grosser Wahrscheinlichkeit jedoch nicht immer so tief bleiben. Ein Schuldenabbau ab 2016 ist darum unerlässlich.

Die steigenden Ausgaben im Budget sollen durch Mehreinnahmen bei den Steuern gedeckt werden. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass der budgetierte Steuerertrag im vorliegenden Budget ausgereizt ist. Aufgrund eines moderaten Bevölkerungswachstums rechnet der Gemeinderat – unter Vorbehalt gewichtiger Steuergesetzrevisionen – auch in Zukunft tendenziell mit steigenden Steuereinnahmen.

Für den Unterhalt an der Gemeindeinfrastruktur wurde im Budget 2014 nur das Notwendigste budgetiert. Für den unbedingten Substanzerhalt der vorhandenen Infrastruktur müssen in Zukunft aber eher mehr Mittel als bisher eingesetzt werden und neue Investitionsvorhaben bedeuten zusätzlichen Finanzbedarf.

Der Gemeinderat verfolgt nach wie vor den sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Gemeinde Möhlin soll eine attraktive Wohn-gemeinde mit einem guten Leistungsangebot bleiben. Dabei gilt es wenn immer möglich, die Grundsätze von Sparsam- und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Voranschlag 2014 / Finanzplan

Finanzplan Einwohnergemeinde Möhlin

(in 1'000 Franken)	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schulden	<i>Budget</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>
Anfang Jahr (verzinsliche Nettoschuld)	24'400	33'092	35'556	32'249	30'512	29'936
Finanzierungsfehlbetrag (Schuldenzuwachs)	8'692	2'464				
Finanzierungsüberschuss (Schuldenabbau)			-3'307	-1'737	-576	-315
Verkauf Liegenschaften Finanzvermögen						
Ende Jahr	33'092	35'556	32'249	30'512	29'936	29'621

Verwaltungsvermögen

Anfang Jahr	25'500	34'192	36'656	33'349	31'612	31'036
Nettoinvestitionszunahme	13'430	6'688	824	2'872	4'536	5'000
Ende Jahr	38'930	40'880	37'480	36'221	36'148	36'036
Abschreibungen / Selbstfinanzierung	-4'738	-4'088	-3'748	-3'622	-3'615	-3'604
Abschreibung Buchgewinne						
Verwaltungsvermögen Zwischentotal	34'192	36'792	33'732	32'599	32'533	32'432
Zusätzliche Abschreibungen / Bildung EK	-	-136	-383	-987	-1'497	-1'711
Schlusswert / Vortrag	34'192	36'656	33'349	31'612	31'036	30'721

Laufende Rechnung

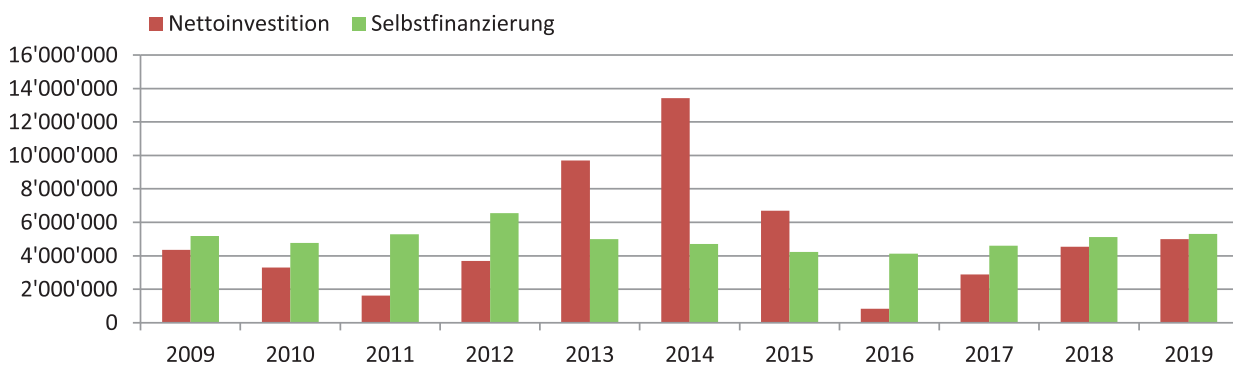
Belastbarkeitsquote (Zinsen und Amortisation)	5'212	4'885	5'020	5'577	6'027	6'212
Zinsen (von verzinslicher Nettoschuld)	-474	-662	-889	-967	-915	-898
Eigenfinanzierungsquote (für Investitionen)	4'738	4'223	4'131	4'610	5'112	5'314
Abschreibungen / Selbstfinanzierung	-4'738	-4'088	-3'748	-3'622	-3'615	-3'604
Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag						
Ertragsüberschuss	-0	135	383	988	1'497	1'710

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionszunahme / -Abnahme	13'430	6'688	824	2'872	4'536	5'000
Eigenfinanzierungsquote (für Investitionen)	4'738	4'223	4'131	4'610	5'112	5'314
Finanzierung ("minus" = Neuverschuldung)	-8'692	-2'465	3'307	1'738	576	314

Bilanzfehlbetrag

Anfang Jahr	-	-	-	-	-	-
Vorgeschr. Abschreibungen auf BF	-	-	-	-	-	-
Zunahmen BF / Abnahme Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Einlage Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Ende Jahr						



Die Graphik zeigt die Differenz zwischen Nettoinvestitionen und der Eigenfinanzierung (Cash-flow). In den Jahren 2013 bis 2015 reicht die voraussichtliche Eigenfinanzierung nicht aus, um die Nettoinvestitionen zu decken. Die Konsequenz daraus ist der Anstieg der Schulden.



Voranschlag 2014 / Finanzplan

Prognosen Finanzplan

(in 1'000 Franken)	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Steuern	<i>Budget</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>
Ord. Steuern 100% je Einwohner	2'040	2'040	2'081	2'133	2'176	2'198
Zuwachsrate in %		0	2	3	2	1
Einwohnerzahl	10'700	10'800	10'900	11'000	11'100	11'200
Ordentliche Steuern 100%	21'828	22'032	22'683	23'463	24'154	24'618
Quellensteuern 100%	1'652	1'660	1'670	1'680	1'690	1'700
Steuerfuss in %	115	115	115	115	115	115
Ordentliche und Quellensteuern	27'002	27'246	28'006	28'914	29'720	30'265
Aktiensteuern	2'250	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
Total Steuern	29'252	29'446	30'206	31'114	31'920	32'465

II. Nettoaufwand

Nettoaufwand	24'040	24'040	24'560	25'186	25'538	25'893
Zuwachsrate und Teuerung in %	1.0	240	246	252	255	260

Mehrausgaben Reformen und Verbundaufgaben

Personalaufwand Volksschulen / Lehrerlöhne		20	20	20	20	20
Sonderschulung und Heime		50	50	50	50	50
Beitrag an öffentlichen Verkehr		30	30	30	30	30
Familienergänzende Kinderbetreuung		40	80			

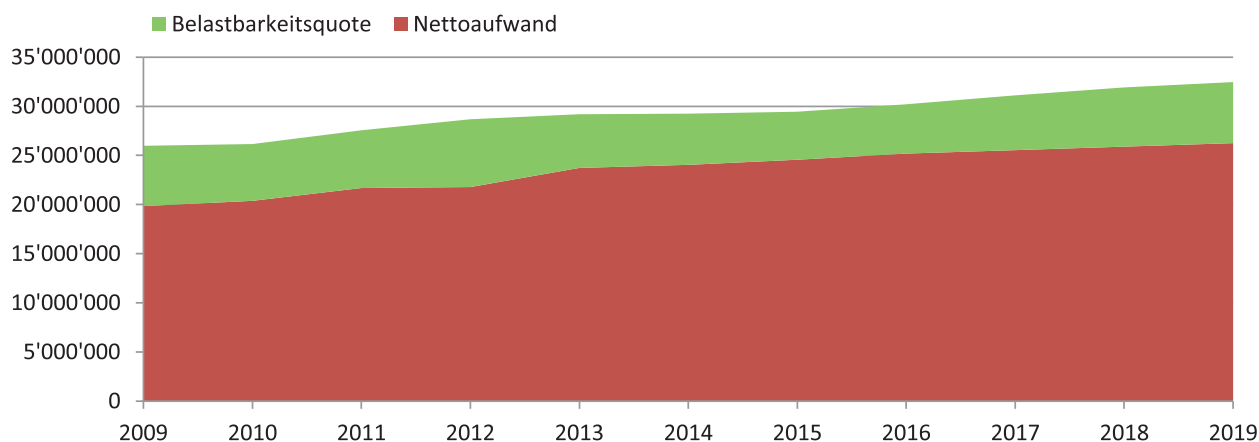
Investitionsfolgekosten

Folgekosten Villa Kym		40				
Folgekosten Turn- und Schulraum		100	200			

Bereinigter Nettoaufwand	24'040	24'560	25'186	25'538	25'893	26'253
---------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

III. Belastbarkeitsquote

Steuern/Finanzausgleich	29'252	29'446	30'206	31'114	31'920	32'465
- Bereinigter Nettoaufwand	24'040	24'560	25'186	25'538	25'893	26'253
= Belastbarkeitsquote	5'212	4'885	5'020	5'577	6'027	6'212



Die **Belastbarkeitsquote** sagt aus, wieviel Mittel im betreffenden Rechnungs- oder Budgetjahr maximal für den Schuldendienst zur Verfügung stehen. Unter Anwendung eines Annuitätssatzes kann damit die Verschuldungsgrenze berechnet werden.

Der **Nettoaufwand** ist der Aufwand der laufenden Rechnung vermindert um den Ertrag ohne Steuern und Zinsen.

Hinweis: Der Finanzplan ist eine zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes. Er basiert auf der Analyse der bisherigen Finanzentwicklung und der Prognose für eine mittelfristige Planungsperiode. Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich und dient dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe und Informationsmittel. Er zeigt auf, ob kommende Investitionen finanziell verkräftet werden können. Der Finanzplan ist nicht Inhalt der Vorlage. Es kann nicht darüber abgestimmt werden.



Voranschlag 2014 / Investitionsprogramm

EINWOHNERGEMEINDE MÖHLIN / INVESTITIONSPROGRAMM 2014 - 2019+						nach GR Sitzung 16.9.2013						
Nr.	Objekt	C	Kredit	Brutto	bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019+
000	ALLGEMEINE VERWALTUNG											
	TOTAL		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
001	OEFFENTLICHE SICHERHEIT											
	Ersatz Tanklöschfahrzeug Zeiningen								430			
	- Subvention AGV								-100			
	- Beitrag Gemeinde Zeiningen								-30			
	TOTAL		0	0	0	0	0	0	300	0	0	0
002	BILDUNG											
201	Kindergarten Aengerli / Ersatzbau Brandschaden	3	VK	2'000	2'500	200	2'300					
202	- Versicherungsleistungen Brandschaden				-1'000		-1'000					
203	Kindergartenbauten Substanzerhalt	1	BK	450	450	0	0	150		150		150
204	Schulbauten / Sanierungen Substanzerhalt	3	BK	1'795	1'795	160	385	250	250	250	250	250
205	Schulpavillon 2 Fuchsrain, Aufstockung	1	VK	700	650	650						
206	Projektierung Turnhallenbau	1	VK	200	200	200						
207	Bauprojekt Turnhallenbau	1	VK	950	950	230	720					
208	Dreifachturnhalle / inkl. Schulzimmer	1	VK	13'050	13'050	1'500	7'000	4'550				
209	- Beitrag Swisslos Sportfonds				-400				-400			
210	Photovoltaikanlage neue Turnhalle Steinli	1	VK	400	400	50	100	250				
211	Studie Sanierung Liegenschaften Fuchsrain	3	BK	50	50		50					
212	Projektierung Sanierung Liegenschaften Fuchsrain	5	VK	250	250			250				
213	Sanierung Bezirksschulhaus Fuchsrain	5	VK	5'500	5'500					1'750	3'750	
214	Sanierung Primarschulhaus Fuchsrain	5	VK	2'500	2'500							2'500
215	Sanierung Turnhalle Fuchsrain	5	VK	750	750							750
216	Sanierung Mehrzweckhalle Fuchsrain	5	VK	2'500	2'500							2'500
217	Weitere Sanierungen Substanzerhalt	5	VK	7'000	7'000							7'000
218	Schulinformatik Konzept 2012 - 2016	1	VK	815	815	200	300	115				
	TOTAL		36'665	37'960	1'280	2'930	9'035	5'565	-150	2'150	4'000	13'150
003	KULTUR, FREIZEIT											
301	Sanierung Rasenfelder Steinli	1	VK	950	706	460	246					
302	- Beitrag Swisslos-Sportfonds						-200					
303	Sanierung Sprungbecken Schwimmbad	1	VK	470	470	300	170					
304	Sanierung Kinderplanschbecken Schwimmbad	5	VK	670	670						470	200
305	Nutzungskonzept Untere Schallen											
306	- Robison- und öffent. Spielplatz	4	VK	500	500							500
	TOTAL		2'590	2'346	460	546	-30	0	0	0	470	700
005	SOZIALE WOHLFAHRT											
501	Projektierung Sanierung Villa Kym	1	VK	380	380	380						
502	Sanierung Villa Kym Umbaukredit	1	VK	4'290	4'905	460	2'175					
503	Beitrag Denkmalpflege				-455	-15	-90					
504	Projektierung Jugendräume + 16 (Fr. 30'000)	3	BK	0	0							
505	Baukredit Jugendräume + 16	5	VK	470	470			470				
	TOTAL		5'140	5'300	825	2'085	1'920	470	0	0	0	0



Voranschlag 2014 / Investitionsprogramm

EINWOHNERGEMEINDE MÖHLIN / INVESTITIONSPROGRAMM 2014 - 2019+						nach GR Sitzung 16.9.2013							
Nr.	Objekt	C	Kredit	Brutto	bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019+	
006	VERKEHR												
	Kantonsstrassen / Dekretsbeiträge												
601	Landstrasse K292 / Brücke / Kantonsbeitrag	1	VK	1'450	1'450	550	900						
602	Landstrasse K292 / 2. Etappe bis Rest. Krone	2	VK	745	745			745					
603	Zeiningenstrasse K494 / Kantonsbeitrag	1	VK	1'200	1'200			300	900				
604	Salinenstrasse K495 / Ausbau / Kantonsbeitrag	1	BK	200	235	185	50						
	Gemeindestrassen												
605	Ersatzbeschaffung SCAM 1 Fahrzeug Werkhof	1	BK	190	190	190							
606	Ersatzbeschaffung SCAM 2 Fahrzeug Werkhof	1	BK	250	250	250							
607	Fussgängerstreifen	1	BK	400	400		200	200					
608	Sanierung Gemeindestrassen	1	BK	4'512	500	657	655	700	500	500	500	500	
609	Beitrag OBG Sanierung Maispracherstrasse							-200					
610	Hauptstrasse III. Etappe, Aeschengasse-Landstr.	5	VK	2'100	2'100							2'100	
611	Hauptstr. IV. Etappe, Bachstr.-Kanzleistr. Projekt	1	VK	90	90	70	20						
612	Hauptstr. IV. Etappe, Bachstr. bis Kanzleistr.	3	VK	2'000	2'000			500	1'500				
613	- Rückstellungen Kanton				-250				-250				
614	Riburgerstrasse, Batastrasse bis Dammstrasse	5	VK	1'000	1'000							1'000	
615	- Rückstellungen Kanton				0								
616	Industriestrasse-Batapark / Kreisai	3	VK	1'200	1'200		1'200						
617	- Beiträge Jakob Müller Immobilien AG				-700		-700						
618	Verlegung Flurweg Rifeld	3	BK	320	320		320						
619	Batastrasse / Ausbau Knoten	5	VK	1'000	1'000							1'000	
620	Haldenstrasse/Lindenstrasse Ausbau	1	VK	2'820	2'820	850	1'970						
621	Bremenstallstrasse; Instandstellung	5	VK	900	900				900				
622	Ausbau Kleemattstrasse	1	BK	250	250		250						
623	- Beiträge Dritte für Ausbau				-100		-100						
624	Ausbau Schaufelgasse				0								
625	- Beiträge Dritte für Ausbau				0								
626	Industriezubringerstrasse / Belagsanierung I	1	VK	825	650	640	10						
627	Industriezubringerstrasse / Belagsanierung II	1	VK	835	835	835							
628	Industriezubringerstrasse / Belagsanierung III + IV	5	VK	900	900					650	250		
629	Sanierung Hofzufahrten/Feldwege	1	VK	1'700	1'700	520	700	480					
630	- Beiträge Dritte für Ausbau				-300		-300						
	TOTAL			20'375	23'397	2'955	5'192	2'755	2'245	3'550	1'150	750	4'600



Voranschlag 2014 / Investitionsprogramm

EINWOHNERGEMEINDE MÖHLIN / INVESTITIONSPROGRAMM 2014 - 2019+										nach GR Sitzung 16.9.2013			
Nr.	Objekt	C	Kredit	Brutto	bis 2012	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019+	
007	UMWELT, RAUMORDNUNG												
	Wasserversorgung												
701	Wasserleitung Bremenstallstrasse / Ersatz	5	BK	900	900			350	550				
702	Wasserleitung Riburgerstrasse / Ersatz	5	BK	200	200							200	
703	Wasserleitung Haldenstrasse/Lindenstrasse	1	BK	210	210	210							
704	Wasserleitung Zeinigerstrasse K494	2	VK	450	450			200	250				
705	Wasserleitung Landstrasse K292, I. Etappe	2	VK	450	450	350	100						
706	Wasserleitung Landstrasse K292, II. Etappe	3	VK	320	320			320					
707	Wasserleitung Landstrasse K292, II. Etappe	3	VK	320	320			320					
708	Reservoir Forstzelgli / Ersatz Reservoirhauptleitung	3	BK	150	120		120						
	Abwasserbeseitigung												
709	Mischwasserbehandlungsanlagen	1	VK	1'350	1'900	1'600	300						
710	Beitrag an Hochwasserschutz	1	VK	660	660	660							
711	- Grundeigentümerbeiträge	1			0								
712	Sanierung Abwasserleitungen Siedlungen (Höfe)	1	VK	1'250	1'150	1'050	100						
713	- Beiträge Dritte für Sanierung Abwasserleitungen	1			-150	-150							
714	Feldentwässerungen	4	VK	800	800			400		400			
715	Sauberwasserleitung Landstrasse K292, I. Et.	1	VK	300	300		300						
716	Sauberwasserleitung Landstrasse K292, II Et.	2	VK	435	400		300	100					
	Übriger Umweltschutz												
717	Sanierung belastete Ablagerungsstandorte												
	Friedhof												
718	Baukredit Sanierung Umgebung Kirche												
	inkl. Parkplätze Jurastrasse/Friedhofweg	3	VK	1'150	1'150			450	700				
719	- Beiträge Christ. Kath. Kirchgemeinde			-400	-400			-200	-200				
	Gewässerverbauung												
720	Hochwasserschutz Möhlintal	1	VK	11'500	11'500		1'500	2'000	2'600	2'600	2'800		
721	- Beiträge von Bund / Kanton				-7'360		-1'000	-1'600	-1'600	-1'560	-1'600		
722	- Beiträge von Gemeinden			-1'100	-1'100		-100	-250	-250	-250	-250		
723	- Beiträge Abwasserbeseitigung			-660	-660	-660							
724	Brückenersatz Villa Kym	3		150	150		150						
	Anschlussbeiträge			0									
725	- Anschlussbeiträge Abwasser				-1'300	-1'100	-800	-500	-500	-500	-500	-500	
	Naturschutz und Raumplanung												
726	Nutzungsplanung Siedlung und Kultur	1	BK	890	890	870	20						
727	- Beiträge von Kanton				-170	-170							
728	Gestaltungsplan Sportplatz Riburg	1	BK	150	150	120	30						
729	Gestaltungsplan Hauptstrasse / Bachstrasse	5	BK	150	150			150					
730	- Beiträge Private				-70			-70					
731	Gestaltungsplan Riburgerstr. / Rüttenenstrasse	5	BK	150	150				150				
732	- Beiträge von Privaten				-70			-70					
733	Gestaltungsplan Leigruben	3	BK	200	200			200					
734	- Beiträge von Privaten				-100			-100					
735	Studienauftrag Zentrum	1	BK	210	210	210							
736	- Beiträge von Privaten und Kanton				-100		-100						
737	Teilrevision Nutzungsplanung Zentrum	1	BK		30	30							
	TOTAL			20'185	12'580	2'020	350	270	1'770	1'630	690	450	-300
009	FINANZEN, STEUERN												
901	Landverkauf Sportplatz Riburg (VV)				-3'500					-3'500			
902	Landverkauf Leigruben (FV)				-4'000								
	TOTAL			0	0	0	0	0	0	-3'500	0	0	0
	Zwischentotal			84'955	77'833	7'540	11'103	13'950	10'050	1'830	3'990	5'670	18'150
	<i>./.* = nicht in Abschreibungsberechnung</i>			-20'045	-12'920	-3'160	-1'260	-520	-1'690	-800	-400	0	-200
	Total 100%			64'910	64'913	4'380	9'843	13'430	8'360	1'030	3'590	5'670	17'950
	Übertrag in Finanzplan Budgetjahr 100% Planjahr 80%			51'930	3'504	9'843	13'430	6'688	824	2'872	4'536	14'360	
									29'280				
									5'856	=80%			


Status (C):

- 1 = Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen
- 2 = Von GV beschlossen; Ausführung nächstes Jahr und/oder später
- 3 = Beschlussreif; der kommenden GV beantragt
- 4 = Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung
- 5 = Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x

Investitionsobjekte, deren Code mit einem BK (Budgetkredit) versehen sind, dürfen im Sinne der Finanzverordnung mit dem Voranschlag bewilligt werden, wenn

- sie im gleichen Rechnungsjahr abgerechnet werden können und
- 2% der budgetierten Gemeindesteuererträge nicht übersteigen.

Es müssen keine separaten Verpflichtungskredite (VK) genehmigt werden.



Der Gemeinderat
wünscht der Bevölkerung
von Möhlin eine
besinnliche Advents-
und Weihnachtszeit.



Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin

Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99

gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch